Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8151
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

sinder: wöllest erbarmen durch
den schmertze vnd pein die gelitte
hast an der h wunden vnd vmb
den schweren ast des crüetz den-
dü vff deiner wunden trügest
darin dein schmertz vniwertt wz
So bytt ich dich lieber herr das
dü mir alle meine sind wöllest
vgeben vnd wöllest mir vleiche
am sycherin weg zü gann deine
gebott. vnd dich lieb zu habenn
ob allem dem das gesthaffen ist:
vnd meinem nechsten zu thon nach